

Übungen zur Abgabe und Beratung

Ghada Rath, Apothekerin

Linden Apotheke Aachen-Eilendorf

Tel: 0241 95 12 000

info@Linden-Apotheke-Aachen.de

Grundlagen der Kommunikation

1. Kommunikationsmodellen

- a. Sender-Empfänger-Modell
- b. Eisbergmodell
- c. 4-Ohren-Modell nach Schulz von Thun
- d. **Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick**
- e. Transaktionsanalyse

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

- 1) Man kann nicht nicht kommunizieren.
- 2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.
- 3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.
- 4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.
- 5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

- 1) Man kann nicht nicht kommunizieren.
- 2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.
- 3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.
- 4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.
- 5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

1. Man kann nicht nicht kommunizieren.

"Man kann nicht nicht kommunizieren, denn jede Kommunikation (nicht nur mit Worten) ist Verhalten und genauso wie man sich nicht nicht verhalten kann, kann man nicht nicht kommunizieren."

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

- 1) Man kann nicht nicht kommunizieren.
- 2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.
- 3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.
- 4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.
- 5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.

"Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt, wobei letzterer den ersten bestimmt.,,

- Der Inhaltsaspekt erhält die Aufgabe Informationen zu vermitteln.
- Der Beziehungsaspekt gibt Aufschluss darüber, wie die Beziehung vom Empfänger aufgefasst wird.
- Bezüglich der Übertragung auf die Kommunikationssituation lässt sich sagen, dass es keine rein informative Kommunikation gibt.
- **Jede Äußerung enthält eine Beziehungsaussage.**

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

- 1) Man kann nicht nicht kommunizieren.
- 2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.
- 3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.
- 4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.
- 5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.

"Die Natur einer Beziehung ist durch die Interpunktion der Kommunikationsabläufe seitens der Partner bedingt."

- Jeder Teilnehmer einer Interaktion gibt der Beziehung eine Struktur
- Auf jeden Reiz folgt eine Reaktion (Verhaltenskette)
- Jeder Reiz ist zugleich auch Kommunikation, da eine Kommunikation kreisförmig verläuft. Es gibt keinen Anfangspunkt.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

- 1) Man kann nicht nicht kommunizieren.
- 2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.
- 3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.
- 4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.
- 5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.

"Menschliche Kommunikation bedient sich analoger und digitaler Modalitäten."

- Digital: Wort und Schrift. Inhaltsaspekt einer Nachricht, es wird komplexes Wissen übermittelt. Logische Verknüpfungen und Negationen lassen sich ausdrücken
- Analog: non verbal. Beziehungsaspekt einer Nachricht, wesentlich älter (als die Information selbst)

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

- 1) Man kann nicht nicht kommunizieren.
- 2) Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.
- 3) Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.
- 4) Es gibt analoge und digitale Kommunikation.
- 5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

1. Kommunikationstheorien

c. Fünf Axiome der Kommunikation nach Watzlawick

5) Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär.

"Zwischenmenschliche Kommunikationsabläufe sind entweder symmetrisch oder komplementär, je nachdem ob die Beziehung zwischen den Partnern auf Gleichgewicht oder Unterschiedlichkeit beruht."

- Symmetrisch: Augenhöhe. Unterschiede vergessen, sich auf die Gemeinsamkeiten konzentrieren.
- Komplementär: Unterschiede stehen im Vordergrund. Es gibt ein "superioren" und einen "inferioren" Partner. Die Partner ergänzen sich in ihrem Verhalten.